

„Das ist unser Beitrag für Lemförde“

Shanty Chor Dümmersee probt für Benefiz-Konzert in der katholischen Kirche / Botschafter der Region / Nachwuchs gesucht

Von Horst Benker

LEMFÖRDE ■ „Noch mal von vorn, kraftvoller“. Peter Godek greift in die Tasten seines Akkordeons, fordert seine Sänger. Er lässt nicht eher locker, bis jeder Ton sitzt. Schließlich sollen die Lieder vor großem Publikum vorgelesen werden.

Seit etwa einem viertel Jahr übt der musikalische Leiter des Shanty Chores Dümmersee mit seinen Männern für



Erhard Sträche in einem Musterhemd, das der Chor anzuschaffen gedenkt. Fotos (2): Benker

das Benefizkonzert am Freitag, 11. Dezember, 18 Uhr, in der katholischen Kirche in Lemförde. Der Erlös geht jeweils zur Hälfte an die beiden Kirchengemeinden, abwechselnd werden jährlich in deren Gotteshäusern die Konzerte abgehalten. Das anstehende ist das fünfte dieser Art.

„Das ist unser Beitrag für den Flecken Lemförde bezüglich des Weihnachtsmarktes“, sagt Vorsitzender Dieter Hohlt. Den Auftakt

dazu gab es vor fünf Jahren, als der Chor angesprochen wurde, auf dieser Veranstaltung zu singen. Der Chor hielt es für sinnvoller, damit in die Kirche zu gehen und ein richtiges Konzert zu gestalten. „Und dieser Schritt war richtig, denn die Konzerte waren bislang sehr gut besucht. Es ist in der Kirche feierlich und festlich, und vor einem Jahr erhielten wir stehende Ovationen vom Publikum“, erinnert sich Hohlt gern an die Konzerte.

Der Chor verfügt über ein breit gefächertes Repertoire, präsentiert in der Kirche aber überwiegend maritime Weihnachtslieder. Vorgetragen werden zudem unter anderen „White Christmas“ und „Sanctus“. Es werden aber auch mit der Gemeinde die klassischen Weihnachtslieder gesungen. Für die Konzerte zur Eröffnung des Lemförder „Lichterzaubers“ werden jedes Jahr auch neue Stücke eingeübt.

Das Konzert ist nur einer von etwa 30 Auftritten im Jahr. Erst kürzlich war der Chor auf einem großen

Shantychor-Festival in Norddeich. Hinzu kommen unter anderen Kurkonzerte und Benefizkonzerte, die den 35 Aktiven alles abverlangen.

„Die brauchen wir aber auch, um alle Stimmen belegen zu können“, sagt der Vorsitzende. „Deshalb wäre es auch schön, wenn wir neue Mitstreiter in unseren Reihen begrüßen könnten“, fügt er hinzu. Wer Interesse hat, kann montags während der Proben von 17.30 bis 19.30 Uhr in Tiemanns Hotel in Stemshorn reinschauen.

Voraussetzungen? Im Prinzip keine. „Wer mitmachen will, sollte Freude am Singen mitbringen und die Bereitschaft, in guter Kameradschaft mitzuwirken“, meint Dieter Hohlt. „Singen ist eine der tollsten Sachen der Welt. Singen lässt die Sorgen des Alltags vergessen“, ist er überzeugt. Disziplin wird allerdings gefordert. „Denn wir brauchen Planungssicherheit“, erläutert stellvertretender Vorsitzender Manfred Felber. „Mit weniger als 20 Sängern treten wir nicht auf, denn dann fehlen uns



Peter Godek (2.v.l.) fordert stets seine Sänger.

Stimmen“, weiß er.

Obwohl der Chor dringend Nachwuchs gebrauchen könnte, sprechen sich die Mitglieder gegen die Aufnahme von Frauen aus. „Der Shanty Chor in diesem Sinne besteht nur aus Männern“, begründet Hohlt. „Er ist mehr auf die Stimmlagen der Männer ausgerichtet“, fügt Schriftführer Rolf Baumgarten hinzu. Eine Ausnahme könnte eine Akkordeonspielerin bilden, aber die Frage ist noch offen.

Gründet wurde der Chor im Oktober 1987 als Werkchor der Elastogran auf Initiative des damaligen Chorleiters Hermann Stratemeyer aus Haldem sowie des ersten Vorsitzenden Helmut Backer aus Lembruch.

Später wurde der Chor umbenannt in Shanty Chor Dümmersee e.V. und wird seit Januar 2005 von Peter Godek aus Bad Essen geleitet. Er ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und ein Botschafter der Region.